

Übersicht über bestehende Angebote und spezielle Anforderungen bei der Planung

Franz Handler
Verena Langer

Verband der Naturparke Österreichs

Weyregg am Attersee
04. Mai 2007



Hintergrund des Projekts

- **Natur erleben**
 - für Alle als soziales und ökologisches Anliegen
- **Überblick über Angebote**
- **Aufzeigen der Anforderungen**
 - von
 - Menschen mit Behinderungen
 - Begleit-/Betreuungspersonen
 - NaturvermittlerInnen
- **Modellführungen ⇒ Angebotsentwicklung**



Bestehende Angebote

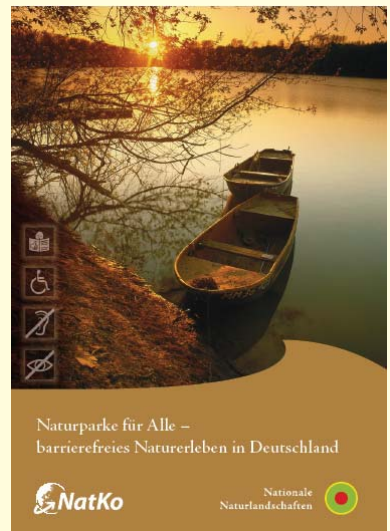
Managementpläne, Bücher und Broschüren

- Nationale Koordinationsstelle Tourismus für Alle e.V. & Verband Deutscher Naturparke e.V. [Hrsg.] (2007): Naturparke für Alle – barrierefreies Naturerleben in Deutschland. Broschüre.



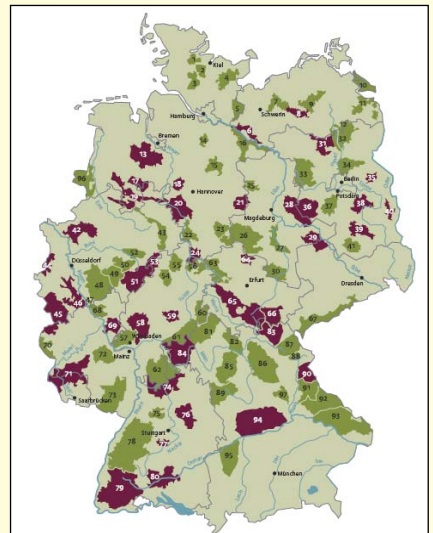
Broschüre „Naturparke für Alle“ – barrierefreies Naturerleben in Deutschland

- Kooperation mit der Nationalen Koordinationsstelle Tourismus für Alle
- Kostenfreie Broschüre über den Verband Deutscher Naturparke (VDN) und die beteiligten Naturparke zu beziehen
- Infos beim VDN:
 - Martina Porzelt,
porzelt@naturparke.de



Broschüre „Naturparke für Alle“ – barrierefreies Naturerleben in Deutschland

- Bestandsanalyse des barrierefreien Angebots in Naturparken
 - schriftliche Befragung und telefonische Interviews
- Informationen zur Zugänglichkeit der Naturparke, der Infozentren, der Wanderwege und den weiteren touristischen Angeboten in der Region
- Präsentation der 39 teilnehmenden Naturparke auf je einer Doppelseite DIN A5
 - Zielgruppenspezifische Piktogramme
 - Anhang mit Angeboten in leichter Sprache



Broschüre „Naturparke für Alle“ – barrierefreies Naturerleben in Deutschland



Häfenlohrtal

84 Naturpark Bayerischer Spessart

Der 1710 km² große Naturpark Bayerischer Spessart im Mittelgebirge umfasst eines der größten zusammenhängenden Mischlaubwaldgebiete in Deutschland. In seinem Herzen befindet sich ein vom Menschen noch kaum berührtes Gebiet. Ausgedehnte, dichte Wälder beherbergen als ehemaliges Jagdgebiet noch heute Hirsche, Wildschweine und Rehe. Tiefe Täler, sanfte Hänge und Höhen charakterisieren die Spessart-Landschaft. Spezielle Angebote für blinde Menschen und barrierefreie Wanderwege weisen den Naturpark Spessart als reizvolles Erholungsgebiet aus.

KONTAKT

Naturparkverwaltung
Bodelschwinghstraße 83
97753 Karlstadt
Telefon: 0 93 53-7 93-366
Telefax: 0 93 53-7 93 85 366
Naturpark.Spessart@Lramsp.de
www.naturpark-spessart.de



Infozentrum
Wanderwege
Blindengarten
Pompejanum Aschaffenburg

Infozentrum in Gemeinden

Die Ausstellung im Infozentrum Naturpark Spessart in der Frankfurter Str. 2 in Gemeinden bildet über eine Fotowand und viele Tierpräparate anschaulich die Naturregion ab. Am Eingangsbereich befindet sich eine Stufe. Kein barrierefreies WC. Parkplätze vorhanden.
Telefon: 0 93 51-38 30

Wanderwege

Am Infozentrum Gemeinden startet ein ca. 3 km langer Natur- und Kulturlehrpfad, dessen vier Lehrtafeln in leichter Sprache gehalten sind und von Rollstuhlfahrern angefahren werden können. Das letzte Stück Weg führt über einen steilen Forstweg, so dass der Rundweg nicht vollständig befahrbar ist. Oberfläche teils asphaltiert, teils wassergebundene Wege. Parken am Wanderparkplatz Lindenwiese in Gemeinden möglich.

Blindengarten

im Miltenberger Parkhof

Die Pflanzen lassen sich ertasten, erriechen und im nahe gelegenen Kräutergarten auch erschmecken. Informationen hierzu bei der Firma Steingaesser.
Telefon: 0 93 71-50 61 25
www.steingaesser.de

Pompejanum Aschaffenburg

Karl-Heinz Halm bietet speziell für körperlich behinderte Menschen einen

Gang durch den Nachbau eines pompejanischen Wohnhauses an. Nähere Informationen finden sich im Jahresprogramm des Naturparks.

Verpflegung

Hotel Landhaus Adler in Bürgstadt. Über eine Rampe ist die Gaststätte für Rollstuhlfahrer nur über den Hintereingang zugänglich. Ein barrierefreies WC ist vorhanden.

Telefon: 0 93 71-9 78 80
www.gasthof-adler.de



Wasserschloss bei Mespelbrunn



TIPP!

Es werden verschiedene Führungen durch den Naturpark für Menschen im Rollstuhl, blinde oder lehmbehinderte Menschen angeboten. Diese sind auch im Jahresprogramm des Naturparks zu finden, welches als Broschüre bei der Naturparkverwaltung bestellt oder im Internet angesehen werden kann. Siehe Kontakt.



Bestehende Angebote

Managementpläne, Bücher und Broschüren

- Verein der Freunde des Nationalparks Berchtesgaden e.V [Hrsg.] (2006): Modell-Management-Plan zum Thema „Barrierefreiheit“ am Beispiel des Nationalparks Berchtesgaden. Download unter:
<http://www.nationalpark-berchtesgaden.de/barrierefrei/mmp.pdf>
- Naturpark Nordeifel im Deutsch-Belgischen Naturpark [Hrsg.](2004): Eifel-Barrierefrei. Informationen für Urlaub und Ausflüge in der Eifel. Download unter:
http://www.eifel-barrierefrei.de/data/broschuere_barrierefrei.pdf



Bestehende Angebote

Managementpläne, Bücher und Broschüren

- ❑ Behindertenselbsthilfegruppe Hartberg [Hrsg.]: „Barrierefreies Bauen“. Broschüre, Gleisdorf.
- ❑ Michl, W., Riehl, J. (1996): Leben gewinnen. Beiträge der Erlebnispädagogik zur Begleitung von Jugendlichen mit mehrfacher Behinderung. Verlag Dr. Jürgen Sandmann. Alling.

Bestehende Angebote

Managementpläne, Bücher und Broschüren

- ❑ Alpenvereinsjugend [Hrsg.] (2003): 3D Special „Integration“. Innsbruck.
- ❑ Alpenvereinsjugend [Hrsg.] (2004): 3D Special „Naturbeziehung“. Innsbruck.
- ❑ Berdel, D., Gödl, D., Schoibl H. (2002): Qualitätskriterien im Tourismus für behinderte und ältere Menschen. Studie im Auftrag des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen, Wien, November 2002. Download unter:
http://www.bmsg.gv.at/cms/site/attachments/4/7/1/CH0007/CMS1058781346290/endbericht_qualitaet.pdf



Bestehende Angebote

Websites zum Thema:

- <http://www.alpenverein.at/jugend/Ausbildung/SpotSeminare/index.shtml>

Die SPOT Seminare sind das pädagogische und alpine Bildungsprogramm der Österreichischen Alpenvereinsjugend. Die Angebote stehen allen offen, die Interesse an persönlicher Weiterbildung haben. Den inhaltlichen Schwerpunkt bilden Kurse zur handlungsorientierten Kinder-, Familien- und Jugendarbeit und zur Erlebnispädagogik. Einige Kurse sind für spezielle Zielgruppen konzipiert, andere richten sich nach Themenschwerpunkten.

Lehrgang Jugendarbeit integrativ: Integration von behinderten Jugendlichen und jungen Erwachsenen in erlebnisorientierte Freizeitangebote.



Bestehende Angebote

Websites zum Thema:

- <http://www.barrierefreierurlaub.at/>

Homepage der Behindertenselbsthilfegruppe Hartberg.

- <http://www.wald-der-sinne.com/>

Homepage zum Erlebnisweg „Wald der Sinne“ im Naturpark Mürzer Oberland in Neuberg / Mürz. Mittels Stationen, „Kraftplätzen“, welche in die Natur integriert und auch speziell für Menschen mit besonderen Bedürfnissen (Behinderungen) adaptiert sind, wird ein besonderer Rahmen geboten, der in dieser Form noch nicht vorhanden ist. Im Vordergrund steht, durch die Bewegung im „Heilraum“ und der „Kraftquelle Natur“ die Lebensqualität zu verbessern, Anleitungen zu individuellen, persönlichen und körperlichen Erfahrungen zu geben und Wissen zu vermitteln.



Bestehende Angebote

Websites zum Thema:

- <http://www.ibft.at/de/lists/literatur>

Die IBFT, Infoplattform Barrierefreier Tourismus, ist eine Initiative des ÖHTB (Österr. Hilfswerk für taubblinde und hochgradig Hör- und Sehbehinderte) und versteht sich als Service- und Informationsstelle für alle Belange des Barrierefreien Tourismus für Alle in Österreich.

- <http://www.alpenzauber.at>

Homepage zum Erlebnisweg „Weg der Sinne“ in Virgen / Osttirol.

- <http://www.br-online.de/politik/ausland/themen/2006/00584/>

Josef Ressel-Weg in Triest: Ein Wanderweg für blinde Menschen; Infrarottechnik im Triestiner Karst.



Bestehende Angebote

Websites zum Thema:

- <http://www.jdav.de/>

Homepage der Deutschen Alpenvereinsjugend.

Das Programm für 2007 als Download unter:

<http://www.jdav.de/program/juku-programm.pdf> (inklusive „No limits“ – Angebote für Menschen mit Behinderungen).

- www.atempause.at

pro mente austria bietet Reintegrations- und Trainingsprogramme für Menschen mit psychischen Erkrankungen aus ganz Österreich an. Mit der Durchführung der „Atempause“ wurde innerhalb der pro mente austria der Mitgliedsverein pro mente Wien betraut. „Atempause“ bietet neben Urlaub und Erholung ein soziales Kompetenztraining mit therapeutischer Unterstützung und das Einüben von selbstbestimmter Aktivität in nicht vertrauter Umgebung.



Bestehende Angebote

Websites zum Thema:

- <http://www.wichernhaus-wtal.de>

Die Kontakt- und Beratungsstelle ist eine Einrichtung der Trägergemeinschaft Wichernhaus e.V. und der Gefährdetenhilfe Wuppertal e.V. Angebote seit 2004:

Freizeitaktivitäten, allgemeine Sozialberatung, Angebote zur Arbeitsintegration (Projekt „Brückenschlag“), Vermittlung von Fachberatung.



Anforderungen an die Planung der Führung

- **Gemeinsame Vorbereitung**
 - Klärung der Kompetenzen
 - Wichtige Infos für die Begleit- bzw. Betreuungspersonen und FührerInnen
 - Organisatorische Voraussetzungen
 - Art der Behinderungen der TeilnehmerInnen
 - Rahmenbedingungen / detaillierte Termin- und Zeitfestlegung
- **Qualifikation der NaturvermittlerInnen**



Vorbereitung

Klärung der Kompetenzen

Wichtigkeit / Klarheit der Rollenaufteilung

- **Vorleistung der Begleit-/Betreuungspersonen**
 - Die Betreuungspersonen/LehrerInnen sind für die betreuten Menschen/SchülerInnen verantwortlich – und nicht die FührerInnen
 - Abklärung der Befähigung der TeilnehmerInnen für die Führung aus medizinischer/psychischer/physischer Sicht durch die Betreuungspersonen

Vorbereitung

Wichtige Infos für die Begleitpersonen & FührerInnen

□ Zielsetzungen und Erwartungen der TeilnehmerInnen

- Was wurde schon in diesem Bereich / zu diesem Thema gemacht, was soll in der Führung gemacht werden?

□ Inhaltliche Gestaltung der Führung

- Schwerpunkt
- Ungefährer Programmablauf / Spiele (Vermeidung von Wiederholungen)



Vorbereitung

Organisatorische Voraussetzungen

□ Bsp. Integrationsklasse

- Anzahl der TeilnehmerInnen - welche Schulstufe? (Repetenten?)
- Freizeit- und Sozialkompetenz
- Sind alle deutschsprachig bzw. gibt es SchülerInnen mit Sprachschwierigkeiten?
- Wird – neben dem/der Lehrer/in – eine (oder mehrere) weitere Betreuungsperson (LehrerIn) dabei sein?
- Wie viele Kinder sind verhaltensauffällig bzw. wie viele Kinder mit Behinderungen sind in der Klasse?
 - Art der Behinderungen



Vorbereitung

Art der Behinderungen der TeilnehmerInnen

- **Körperlich mobilitätsbeeinträchtigte Menschen**
 - RollstuhlfahrerInnen
 - Gehbehinderte Menschen
- **Sinnesbehinderte Menschen**
 - Sehbehinderte Menschen
 - Blinde Menschen
 - Hörbehinderte Menschen
 - Gehörlose Menschen
 - Sprachbehinderte Menschen
- **Lern-/geistig behinderte Menschen**



Vorbereitung

Rahmenbedingungen / detaillierte Termin- und Zeitfestlegung

- ❑ Datum, Zeit bzw. Dauer, Treffpunkt
- ❑ Erreichbarkeit
- ❑ Umfeld – barrierefreie Gasthäuser
- ❑ Zum Ort:
 - Gelände-/Wegbeschaffenheit (Rollstuhl, Schuhwerk)
 - Was ist im Freien möglich?
 - Was ist bei Schlechtwetter möglich?
- ❑ Vorbereitung für die TN: wetterfeste Kleidung & Schuhwerk, Jause
- ❑ WC
- ❑ Kosten



Modellführungen

- Integrationsklasse, 3./4. Schulstufe der VS Kalkleiten
 - Thema: Boden



Modellführungen

- BewohnerInnen des Pflegezentrums Kainbach im Naturpark Mürzer Oberland
 - „Wald der Sinne“



Modellführungen

- BewohnerInnen des Pflegezentrums Kainbach im Naturpark Mürzer Oberland
 - „Sagenwanderung“



Weiterarbeit

- Weiterentwicklung integrativer Naturerlebnisangebote
 - Beispiel Naturpark Mürzer Oberland
- Einheitliche Kennzeichnung
- Naturvermittlung und Recht

